**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 143 (2017)
**Heft:** 2

**Artikel:** Conspiracy Corner : das Schaudern lauert auf dem Stadtplan
**Autor:** Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-953011

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Das Schaudern lauert auf dem Stadtplan

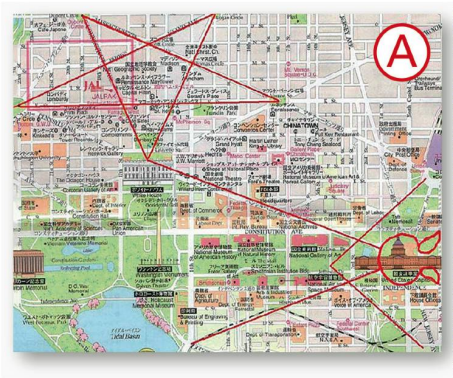
Acer Ferrari

Glückliches, frohes Jahr, Verschwörungs-Amigos!

2017 starten wir mit einem Klassiker: der geheimen Architektur von Washington D. C. Dreh- und Angelpunkt der Weltpolitik. Wo ja nun der Trump hockt.

Auf Abbildung A seht ihr den Plan der Hauptstadt der USA. Fällt euch etwas auf? Falls nicht, habe ich es euch mit roter Farbe eingezeichnet: Geheime okkult-geometrische Symbole sind es, die das Stadtbild prägen.

Schaut genau hin!




Oben: Ein waschechtes Pentagramm (mit den beiden Spitzen = Teufelshörnern nach oben ausgerichtet; die Spitze = das dritte Auge Luzifers zeigt direkt auf das Weisse Haus). Schauder!

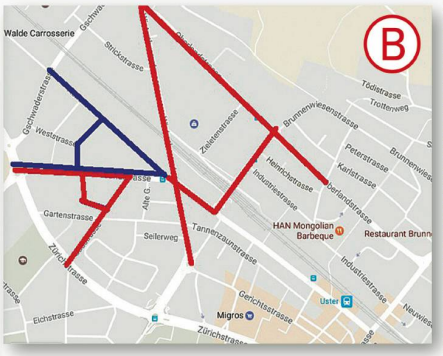
Dann: Winkelmass und Zirkel (rechts; aber es ist nicht irgendein harmloser Zirkel, sondern ein Zirkel, der von zwei Teufelshörnern gekrönt wird). Nochmals Schauder!

Wie ist so etwas möglich? Zufall? Natürlich nicht.

Washington wurde im Auftrag des ersten Präsidenten der USA, George Washington, vom französischen Stadtplaner Pierre L'Enfant konzipiert. Doch George Washington selbst soll niemand anderes als Adam Weishaupt gewesen sein, der Gründer der berüchtigten Illuminaten. Und Weishaupt alias Washington wollte der Stadt natürlich seinen Illuminaten-Stempel aufdrücken.

Wo haben Illuminaten-Architekten sonst noch überall zugeschlagen?

Aus dem Internet lade ich wahllos Stadtpläne herunter; der erste ist der von Uster. Und ich muss nicht lange suchen, wie auf Abbildung B zu sehen ist.




Auch hier deutlich auszumachen: Winkelmass und Zirkel, und zwar drei Mal (zwei Mal rot, ein Mal blau eingezeichnet, damit keine Verwirrungen entstehen).

Doch damit ist mit der geheimen Symbolik noch lange nicht Schluss.

Abbildung C: Drei Mal eine 6 = 666, die Zahl des Leibhaftigen!

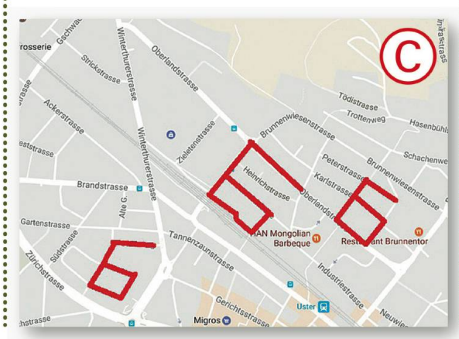
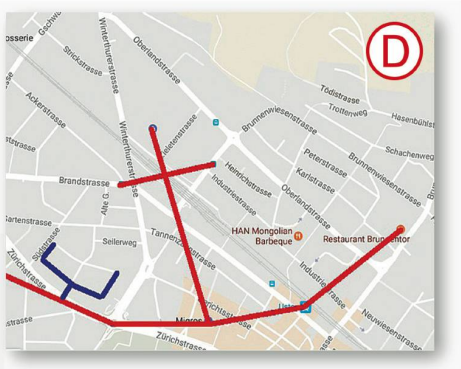



Abbildung D: Ein Schiff; ein Templerschiff, um genau zu sein (Kreuz als Mast). Und was transportiert es? Nichts anderes als den Heiligen Gral (blau markiert)!




Was hat das zu bedeuten? Haben die Tempelritter den Heiligen Gral nach Uster gebracht, im Schiff? Wie ist ihnen das gelungen? Gab/gibt es einen geheimen Fluss vom Heiligen Land nach Uster? Tatsächlich stammt der Name «Uster» ja vom althochdeutschen «uster-aha», was «gefrässiger Bach» bedeutet.

Hüten wir uns vor gefrässigen Bächen!

Aus seinem ganz eigenen Paralleluniversum verabschiedet sich für heute:

Euer Acer
*(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)*

## Und bei euch so?

Wie steht es mit okkulter Architektur an eurem Wohnort? Schaut mal auf dem Stadt-/Dorfplan nach und schickt mir die Resultate (Acer Ferrari, c/o Nebelspalter, Bahnhofstrasse 17–19, 9326 Horn). Die hieb- und stichfestesten Beweise für okkulte Architektur werden an dieser Stelle veröffentlicht.